

Synthesis

Repertorium homoeopathicum
syntheticum

Edition 2009

Zwei Repertorien in Einem

Konservativ
und
Progressiv

Neue Ausgabe
Neues Format



Synthesis

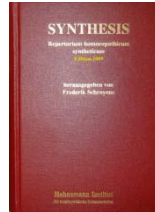


Hahnemann Institut



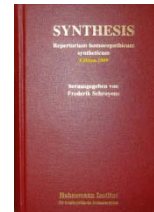
Was ist neu?

- **Erstmals zwei Repertorien in einem Repertorium**



Konservativ

+



Progressiv

- Neues handliches Buchformat - für die Praxis und unterwegs
- Optische Trennung von konservativen und progressiven Einträgen
- Kents eigene Korrekturen wurden eingearbeitet
- Nachträge von André Saine
- Nachträge von Alfons Geukens
- Verbesserung der Repertoriumsstruktur
- Übernahme von Arzneimitteln aus Unterrubriken mit Nachweis der Quellenangaben

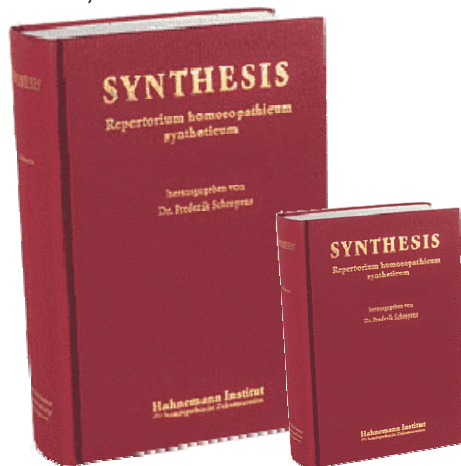


Neues Buchformat

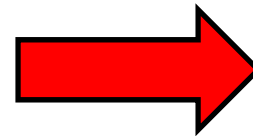
Neues handliches Format 15 cm x 21 cm
Für die Arbeit am Schreibtisch in der Praxis und unterwegs

Bisher:
Lexikonausgabe und
Taschenbuchausgabe

17,3 x 25 cm

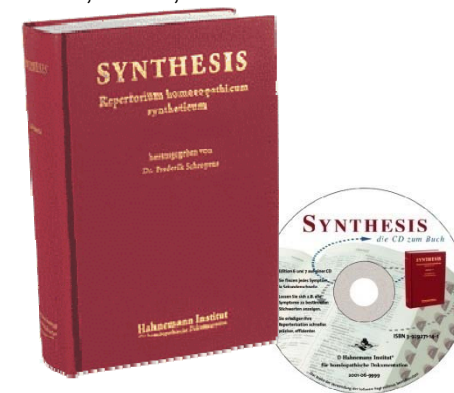


12,1 x 17,3 cm



Neu:
Studienausgabe
für die Praxis und unterwegs

14,8 x 21,6 cm



- Daumenregister
- 2.560 Seiten
- 5 Lesebändchen
- Fadenheftung
- Hochwertiges Dünndruckpapier
- Hochwertiger Leineneinband
- Übersichtliche Seitengestaltung
- **Mit CD zum Buch**
- ISBN: 978-3-929271-32-4



Synthesis



Hahnemann Institut



Synthesis 2009 in Zahlen

- 2.560 Seiten
- 180.400 Rubriken
- 1.077.000 Arzneimitteleinträge
- 1.799.000 Autoren-Referenzen (Quellenangaben)
- 11.368 Korrekturen von Kent
- 10.506 Nachträge von André Saine
- 4.853 Nachträge von Alfons Geukens
- 2.373 Arzneimittel
- 902 verschiedene Quellen



Die CD zum Buch Synthesis 2009

- Der Leitfaden zu Synthesis ermöglicht Ihnen einen einfachen und schnellen Zugriff auf die umfangreichen Informationen im Buch.
 - Diese CD ist eine große Hilfe, um **noch schneller und effizienter** mit dem Repertorium zu arbeiten und **Symptome zu finden**.
 - Repertorisationsbogen als PDF (zum Drucken) oder Excel-Datei für Ihre Repertorisation
 - Software zum schnellen Aufsuchen von Symptomen
 - Übersehen Sie künftig kein Symptom mehr!
 - Der komplette **Symptomtext** auf CD (identisch mit der Buchausgabe)
 - Das vollständige „Stichwortverzeichnis“ auf CD
 - Sie finden jedes Symptom in Sekundenschnelle unter Angabe der Seitenzahl im Buch
 - Sammeln Sie Ihre Symptome im Repertorisationsbogen und drucken ihn aus! Sie müssen jetzt nur noch die Arzneimittel entsprechend der Seitenangaben im SYNTHESIS nachschlagen und im Ausdruck eintragen.
- Erledigen Sie Ihre Repertorisation schneller, präziser und effizienter**



Die CD zum Buch Synthesis 2009

- Software zum schnellen Auffinden von wichtigen Informationen
 - Suchen Sie nach einzelnen oder mehreren Stichworten, Symptomen, Arzneimitteln, Konzepten und Themen.
 - Vollständiger Wortindex unter Angabe der Seitenzahl
 - Familien der Arzneimittel (438 Familien)
 - Konzepte und Themen (mehrere Tausend)
Erstmals finden Sie Symptome im Repertorium nach übergeordneten Kategorien, Syndromen, Krankheitszuständen, Lebensphasen u.v.a.m.
 - Haupt-Kategorien
 - Frauen Empfängnis, Schwangerschaft, Fötus, Während der Geburt, Nach der Geburt, Placenta, Lochien, Abort usw.
 - Kinder Neugeborene, Säugling, Kleinkind, Kinder, Pubertät, Heranwachsende usw.
 - Alte Menschen
 - Psychische Zustände
 - u.v.a.m.



Diese mit „Themen“ verknüpften Symptome, helfen Ihnen auf einfachste Weise auch versteckte Symptome im Repertorium zu finden.



Homöopathie im Wandel

- Die Homöopathie hat sich in den letzten Jahrzehnten in ungeahnter Geschwindigkeit gewandelt, so dass man mit Fug und Recht von einem **Generationenwechsel** sprechen kann.
- Angesichts der enormen Anzahl homöopathischer Schulen, Strömungen und Konzepte, wird eine **Synthese dieser Ansätze** in einem Repertorium immer schwieriger, da die Ansprüche, Ziele und Verfahrensweisen dieser Schulen mehr und mehr auseinander gehen.
- Mit der **Edition 2009** wurde erstmals ein Repertorium geschaffen, das den Wünschen und Bedürfnissen sowohl der „**alten**“ wie der „**neuen**“ Generation von Homöopathen gerecht werden soll.
- Die „**alte**“ **Generation** - die sich selbst oft das Attribut „klassisch“ beilegt - legt besonderen Wert auf die Einträge der „alten“ Meister und bewährte Konzepte und Strukturen und steht oftmals den „neuen“ Prüfungen kritisch gegenüber.
- Die „**neue**“ **Generation** versteht sich als Avantgarde und versucht neue Wege zu beschreiten, hat die Tradition der Prüfungen neu belebt und wendet „neue“ Konzepte u.a. aus der Psychologie an.



Homöopathie im Wandel ...

- Um nun **beiden** Generationen gerecht zu werden und dies innerhalb eines einzigen Repertoriums, werden die Arzneimitteleinträge in zwei Gruppen dargestellt.
- Die **erste Gruppe** kommt den Wünschen der „alten“ Generation entgegen und enthält die „konservativen“ Einträge, d.h. solche Einträge, die von den „Klassikern“ stammen.
- Die **zweite Gruppe** kommt den Wünschen der „neuen“ Generation entgegen und enthält die „progressiven“ Einträge, d.h. vornehmlich Arzneimitteleinträge aus den Prüfungen der letzten Jahrzehnte und den praktischen Erfahrungen mit neuen homöopathischen Ansätzen.
- Diese **Trennung in zwei Gruppen** in Synthesis bietet dem Homöopathen die Möglichkeit, sich jeweils **individuell** auf die Einträge zu **konzentrieren**, die für seine therapeutische Tätigkeit von größtem Belang sind. Möchte man beispielsweise nur die „altbewährten“ Einträgen berücksichtigen, so benutzt man einfach die Einträge der ersten Gruppe. Hält man jedoch die „modernen“ Einträge für diejenigen von höherem Wert, so konzentriert man sich entsprechend auf die zweite Gruppe.
- Wie das praktisch aussieht werden **Beispiele** deutlich machen.



Zwei Repertorien in Einem

Gemüt - Abneigung

- **Familienangehörige; gegen** (↗ *Entfremdet - Familie / Unbarmherzig - Familie*): am-c[^] am-mbg2 aurbg2 borx_{sne0} *Calc** calc-stl cit-ac_{alw} conbg2* *Crot-h** *Fl-ac** hepbg2* iod_{ptk1} kali-cst* kali-mckh1 kali-pbg2* lycbg2* *Merc*_{bg2*} *Nat-c** phosbg2* platbg2* plb_{vh*} senec_{ptk1} *Sep** ▶ aran_{ccrh1} haliae-lc_{srj5} ham_{fd3.de} kola_{stb3} lac-h_{sze9} nat-mg_{l1.fr} nat-ox_{rly4} phasco-ci_{rbp2} spong_{fd4.de} tax_{jsj7}

Konservativ

Progressiv

➤ Der erste Teil der Rubrik enthält die klassischen Arzneimittelinträge bzw. Nachträge in alphabetischer Reihenfolge.

Konservativ

➤ Hinter dem schwarzen Dreieck beginnt der progressive Teil der Arzneimittelinträge bzw. Nachträge, ebenfalls in alphabetischer Reihenfolge.

Progressiv

Auf einen Blick sehen Sie, ob ein Eintrag auf Quellen auf „klassischen“ Werken der „alten“ Generation beruht oder auf solchen der „neuen“ Generation. Sie entscheiden, welchen Einträgen Sie mehr Gewicht geben wollen. Ein Dreieck kennzeichnet die Trennung zwischen den beiden Gruppen



Zwei Repertorien in Einem

Einträge der „Klassiker“ - die „alte“ Generation

Husten

Rauheit; durch

- **Brust**; in der: *Alum*⁵ *arn*^{6*} *calc*⁵ *carb-v*^{4*} *kali-c*^{4*} *kreos*⁷ *lyc*^{4*} *m-arct*⁶ *nat-c*^{4*} *nux-m*^{6*} *Nux-v*⁷ **Phos**⁵ *sep*^{4*} *sulph*⁵ *zinc*⁵
- **Gaumen**; im: *calc*²
- **Hals**; im inneren (↗ *Rauheit - Kehlkopf / IN - Rauheit - Husten*): *bry*^{6*} *coc-c*⁸ *kreos*⁸ *laur*^{6*} *nux-v*^{6*} *phos*^{2*} *plb*^{6*} *rhod*⁸ *rhus-t*^{6*} *sabad*^{6*} *sars*^{4*} *seneg*^{4*} *stront-c*^{4*}
- **Kehlkopf**; im (↗ *Rauheit - Hals*): *Alum* *ang* *aur-m* *bar-c** *Bry* *carb-an** *Carb-v* *carb-n-s* *castm* *Caust* *coloc* *con* *dig** *graph* *Kali-c* *kali-i* *kalm* *kreos** *Lach* *laur* *mang* *nat-s* **Nux-v** *ol-an* *plb* *Puls* *rhod* *Rhus-t* *sabad** *sars* *Seneg* *Spong* *stront-c* *Sulph* *verat-v*
- **Trachea**; in der: *bar-c** *carb-an** *dig** *kreos** *laur* *sabad**

In Synthesis wurden wichtige klassische Werke komplett nachgetragen, z.B.

- 1 Hahnemann, S., Reine Arzneimittellehre
- 2 Hahnemann, S., Die chronischen Krankheiten
- 3 Bönninghausen, C., Therapeutisches Taschenbuch 1846
- 4 Bönninghausen, C., Systematisch-Alphabetisches Repertorium, enthalten die antipsorischen, antisiphilitischen und antisykotischen Arzneien
- 5 Bönninghausen, C., Handschriftliche Ergänzungen zu 4) nachgetragen durch den Sohn
- 6 Bönninghausen, C., Systematisch-Alphabetisches Repertorium, enthalten die nicht-antipsorischen Arzneien
- 7 Bönninghausen, C., Handschriftliche Ergänzungen zu 6) nachgetragen durch den Sohn
- 8 Boger, C.M., Bönninghausens Characteristics und Repertory
- 9 Boericke, O.E.; Repertory
- 10 Phatak, S.R. Concise Repertory of Homeopathic Medicines
- u.v.a.m. (Einträge ohne Angaben stammen von Kent, Einträge mit einem zusätzlichen * wurden mehrfach bestätigt. Diese Autoren wurden aus Platzgründen nicht explizit genannt, sind aber in der Softwareversion von Synthesis genannt.



Zwei Repertorien in Einem

Progressive Einträge - die „neue“ Generation

Träume

- Auto:** ▶ apear-smlk9 bomb-chrmlk9 brass-n-osrj6 chocsrj3
des-acrbp6 ina-imlk9 lac-delhrn2 lac-hsk4 lac-loxod-ahrn2
Lac-luphrn2 limen-b-cmlk9* ol-eursrj6 ozonesde2
petr-rashn4 sal-frsle1 tere-larly4 vanilfd5
- **bedrohliches:** ▶ falco-penl2
 - **fahren:** Auto zu → *Fahren - Auto*
 - **finden:** kann das Auto nicht: ▶ sanguis-shrn2
 - **funktioniert** nicht mehr, beim Fahren; das Auto:
▶ ozonesde2
 - **Gebrauchtwagen:** ▶ lac-luphrn2
 - **Hälften** zerbrochen, fahren an Häusern vorbei; in
zwei: ▶ hydrogsrj2
 - **kleines** Auto nicht kontrollieren; kann ein:
▶ ozonesde2
 - **Kontrolle;** übernimmt die: ▶ des-acrbp6
 - **Limousine** † weiße Limousine mit schwarzem
Dach: ▶ maias-lhrn2
 - **Luxusauto** wird mit Dreck gewaschen; weißes:
▶ ozonesde2
 - **Räder** lösen sich von der Karosserie; die:
▶ chocsrj3
 - **Rennwagen:** ▶ dendr-polisk4
 - **roter** Sportwagen: ▶ dioxirbp6
- **verkaufen**, aber es gelingt nicht; möchte ihn:
▶ ozonesde2
 - **schleudert**, gerät außer Kontrolle: ▶ coca-csk4
 - **schrumpft:** ▶ stront-csk4
 - **Wasser** gefüllt; mit: ▶ nicc-metsk4

Die progressiven Nachträge stehen in einer Rubrik immer hinter dem schwarzen Dreieck.

- Ein typisches Beispiel für Symptome der "neuen" Generation von Homöopathen verdeutlicht den Nutzen der zwei Gruppen **konservativ** und **progressiv**:
Träume von Autos.
- Früher wurden Träume selten derart detailliert dargestellt. Ein Symptom wie "**kann das Auto nicht finden**" hätte vermutlich nur zu einem Eintrag in der Hauptrubrik "Erfolglose Anstrengungen" geführt.
- Hier zeigt das Dreieck schon auf den ersten Blick an, daß es sich um "moderne" Einträge handelt.
- **Sie entscheiden, ob Sie nur die klassischen Einträge und/oder die progressiven Einträge in der Repertorisation berücksichtigen wollen, indem Sie sich an dem Trennzeichen (Dreieck) orientieren.**



Zwei Repertorien in Einem

Klassische und progressive Einträge in einer Rubrik

Gemüt

Fehler; macht ...

• **Sprechen**, beim ...

- **Buchstabieren**, beim (↗ *Dyslexie*):

agark₂* all-c*
allox_{sp1}* am-c aza_{j1} calc-sil_{k2}* *Cortico*_{j1}* crot-h fl-ac
helo helo-s_{c1}* hyper lac-ac *Lach* lob-sa₁ *Lyc** *Med**
nux-m nux-v rauw_{sp1}* sep_{sne0} stram sulph* xero_{br1}
▶ adam_{srj5} aegle-m_{ckh1} androc_{srj1} corian-s_{kn16}
cypra-eg_{sde6} dream-p_{sdj1} fic-m_{gya1} germ-met_{srj5}
*Hydrog*_{srj2} lac-h_{htj1} melal-alt_{gya4} oci-sa_{sk4} oncor-t_{srj6}
petr-ra_{shn4} plut-n_{srj7} tax_{jsj7} ulm-c_{jsj8}

← Konservativ

← Progressiv

Das Beispiel aus dem Kapitel Gemüt "**macht Fehler beim Buchstabieren**" zeigt deutlich die Trennung in zwei Gruppen.

Hier sieht man zudem, dass diese Trennung dem noch weniger erfahrenen Homöopathen ermöglicht, sich **zunächst auf die "bekannteren" Mittel zu beschränken**.





James Tyler Kent
1849 - 1916

Kents Korrekturen

Erstmals verfügbar

Durch das Einarbeiten von mehr als 11.000 Nachträgen und Korrekturen, die Kent in seinen persönlichen Exemplaren verschiedener Auflagen seines Repertoriums eingetragen hat **steigt die Zuverlässigkeit der Kentschen Einträge.**

- Handschriftliche Ergänzungen und Korrekturen in der 2. Auflage (die Dr. K.C. Mittal in sein Exemplar der 6. amerikanischen Auflage übernommen hatte)
- Handschriftliche Ergänzungen und Korrekturen zur 2. Auflage seines Repertoriums (die von Kent persönlich stammen und die Dr. Ahmed N. Currim an Hand der Bruchstücke des Originals (Schnipseln) überprüfte).
- Handschriftliche Ergänzungen und Korrekturen in der 1. Auflage seines Repertoriums (nach Notizen von Dr. Ahmed N. Currim)
- 333 handschriftliche Ergänzungen, die Kent in seine Ausgabe von Herings „Guiding Symptoms“ eingetragen hat.





Kents Korrekturen

Erstmals verfügbar

Hautausschläge - feucht

Hinterkopf: Clem₊ olnd_† Petr₊ Sil* Staph* Thuj_↓

Haare

• **Haarausfall** (↗ HA - Haare - Haarausfall): abrot_{br1} ail_{k2}* all-c_{hr1} all-s_{c2} alum* alum-p_{k2} Alumn₉ am-c* Am-m* Ambr* Ant-c* ant-t* anthrac₉ apis* arn_{mf11} Ars₊ ars-i ars-s-f_{bg3}* art-v_{mf11} Arund* asc-t* Aur* aur-ar_{k2} Aur-m₊ aur-m-n* aur-s bac_{c2}* BAR-C_↓ bar-s_{k2} bell* Borx₈ bov* bry bufo Calc₊ calc-i_{k2}* Calc-p₊ calc-s* calc-sil_{k2} Canth* Carb-an* Carb-v* Carbn-s carl* caust* cean_{mf11} cere-b_{a1} cham_{gk0} Chel* chin* chlol* chrysar₉ cinch_{c2}* colch* coloc_{gk0} Con* cop* crot-h_{hr1}* cupr-s_{c2} cycl₃* des-ac_{mf11} dulc₃* Elaps_↓ Ferr* ferr-ar ferr-m ferr-ma* ferr-p* Fl-ac* Form* glon* Graph* hell* hell-f_{c2}* Hep* hipp_{hr1}* hippoz_{mf11} hyper_{k1b1}* Ign₃* iod* jab_{hr1}* kali-ar Kali-bi* Kali-c* kali-i_† kali-n* kali-p* Kali-s* kali-sil_{k2} kreos_† Lach* lepr_{mf11} lob_{c2} Lyc* Mag-c* manc* med_{u1}* Merc* Merc-c* Mez* morg-p_{mf11}* naja nat-c* Nat-m* nat-p Nit-ac* nuph* oena* ol-j_{c2} op* osm* par₃* ped_{c2}* Petr* Ph-ac* Phos* pilo_{c2}* pitu-p_{mf11} pix_{br1}* plb* psor* puls_{gk0} rein_{a1} rhus-t₃* rhus-v* rosm_{mf11} sabin₃* sanic sarr_{a1} sars* sec* Sel* Sep* Sil* sphing_{c2}* spira_{a1} Staph* streptoc_{mf11} stry-ar₉ sul-ac* sul-i_{k2} Sulph* syc_{mf11}* syph* tab* tax_{c2}* tep* thal_{c1}* thal-act_{c1}* thal-met_{mf11} Thuj* thyr_{c2}* tub_† ust* v-a-b_{j1} vesp* vinc_{c2}* wies_{c2}* x-ray_{sp1} Zinc* zinc-p_{k2} ▶ arge-pl_{rw15} brass-n-o_{srj5} crot-c_{sk4} gink-b_{sbd1} lac-e_{hrm2} lac-mat_{sst4} lap-la_{sde8} moni_{rfm1} morg-g_{fmm1} nat-sil_{fd3} plut-n_{srj7} podof_{fd3} rad-br_{sz8} stront-c_{sk4} test_{ml2} thal-xyz_{srj8} tritic-v_{gfd5} vanil_{fd5}

- Durch die unermüdliche Arbeit von Dr. Ahmed N. Currim aus Connecticut (USA), konnten Zehntausende von Korrekturen aus Kents eigener Hand, die er vor allem an der 2. Auflage seines Repertoriums vorgenommen hat, in Synthesis eingearbeitet werden.
- Zum Teil handelt es sich hierbei um Arzneimittelergänzungen. In vielen Fällen hat Kent jedoch die Grade von Arzneimitteln verändert - Veränderungen, die nie Eingang in die 5. Auflage seines Repertoriums gefunden haben. In anderen Worten: diese Bearbeitung erhöht die Verlässlichkeit der Kentschen Einträge maßgeblich.
- In der Edition 2009 wurden derartige Einträge in spezieller Weise kenntlich gemacht:
- Arzneimittel, die in Kents Nachträgen im selben Grad zu finden sind, wie in der 5. Auflage, sind durch ein tiefgestelltes Pluszeichen + gekennzeichnet.
- Arzneimittel, bei denen Kent einen höheren Grad angegeben hat, haben einen nachgestellten, nach oben gerichteten Pfeil ↑, was einer Aufwertung um eine Gradstufe entspricht.
- Arzneimittel, bei denen Kent einen niedrigeren Grad angegeben hat, haben einen nachgestellten, nach unten gerichteten Pfeil ↓, was einer Abwertung um eine Gradstufe entspricht.
- Sind zwei Pfeile nach oben ↑↑ oder nach unten ↓↓ angegeben, so handelt es sich um eine Auf- bzw. Abwertung um zwei Gradstufen.





Jost Künzli
von Fimmelsberg
1915 - 1992

Künzli-Punkte

Rubriken von besonderem diagnostischen Wert und besonders wichtige Mittel

- Steht ein Künzli-Punkt hinter dem Text einer Rubrik, so ist diese therapeutisch wesentlich und führt häufig direkt zur Mittelwahl oder grenzt sie stark ein.
- Steht ein Künzli-Punkt bei einem Arzneimittel, so hat sich dieses Mittel oft therapeutisch bewährt.
- Bei den Künzli-Punkten blieben die Grade der Arzneimittel entsprechend der Forderung von Künzli unangetastet.

Schlaf – Tief

- **morgens** ●: alum* bell brom bry calc calc-ar* **Calc-p**
carbn-s con* gels_{hr1}* gins* *Graph** hep led lyc₂*
m-arct_{j5} nat-c_{j5} **Nux-v** ●* op ph-ac_{j5} phos **Sulph** ●*
thuj* ▶ cortiso_{gse} kali-S_{fd4}
- **6 h**: calad euphr ▶ atro_{kr1}





André Saine

Nachträge von André Saine

- Auf der Grundlage langjähriger praktischer Erfahrungen ergänzt André Saine kontinuierlich das Repertorium Synthesis (5.061 Nachträge).
- Gleichzeitig gibt nur wenige Homöopathen, die so akribisch Arzneimittel der alten Meister (vor allem auch von Hahnemann) nachtragen (5.445) Nachträge.

Gemüt – Beißen

- **Nägel** (↗ *Beißen*): *Acon*_{bg3}* *Am-br*_{c2}* am-m_{st} ambr_{st} ant-c_{ar} ant-t_{vh} arg-n_{ar} arn_{st} *Ars*_{bg3}* **Arum-t**_{bg3}* aur-i_a **Bar-c**_{st}* *Brom*_{vh}* bufo_a* calc_{h2}* calc-f_{kkb} calc-p_a* *Carb-v*_{mtf33} carc_{st}* castm_{mtf} caust_{kkb} cina_{bg3}* cisplat_{j1} croc_a cupr_a* cupr-o_{ar} gal-ac_a* hura_{bg2} *Hyos*_{st}* ign_{sne0} iod_a* lac-c_{sne} *Lyc*_{bg3}* lys_{bg2} *Mag-c*_{vh}* **Med**_{bg3}* morg_{ar} nat-c_{mtf} *Nat-m*_{h2}* nit-ac_{bg2} phos_{sne0}* plb_{bg2}* puls_a* sanic_{st}* senec_{bg3}* sep_{ggd1} *Sil*_{st}* staph_a* *Stram*_{bg3}* *Sulph*_{sne0}* syc_a* syph_a *Tarent*_{gg}* tub_a upa_a* **Verat**_{vh}*
 ▶ amp_{rly4} bamb-a_{stb2} carb_n-dox_{kn13} dulc_{fd4} falco-pe_{n12} gaert_{bh}* heroin_{sdj2} irid-met_{srj5} kali-s_{fd4} mag-sil_{stj2} melal-alt_{gya4} moni_{rfm1} morg-g_{pte1}* pin-con_{oss2} *Sacch*_{sst} tritic-v_{gfd5}





Alfons Geukens

Nachträge von Alfons Geukens

- Nur wenige Homöopathen haben in vergleichbarer Weise ihre Fälle auf Video aufgezeichnet und dokumentiert.
- Diese langjährigen Erfahrungen führten zu über 4.800 Nachträgen im Repertorium Synthesis

Gemüt – Beschwerden durch

- **Sorgen**, Kummer (↗ *Erschöpfung - Sorgen / Sorgen / Sorgen - Verwandte*): *Ambr*_{sf1} *arg-n*_{c1} *ars*_{c1} *Calc*_{k2*} *Caust*_{k2*} **Cocc**_{gk*} *con*_{sf1} *ign*_{c1*} *kali-br*_{c1} *kali-p*_{k2*} *lyc*_{a1} *mag-c*_{br1} *nat-m*_{sf1} *nit-ac*_{mrr} **Nux-v**_{sf1} *Ph-ac* *Phos*_{j5*} *pic-ac*_{k2*} *sanic*_{c1} *Staph*_{j5*} ▶ *carc*_{mlr1*} *cygn-be*_{srj6} *cypra-eg*_{sde6} *germ-met*_{srj} *hippoc-k*_{szs2} *Vanil*_{fd5}



Übernahme von Arzneimiteleinträgen aus passenden Unterrubriken in die übergeordnete Rubrik

- Im Kapitel Gemüt wurden Arzneimittel, die sich in Unterrubriken „versteckt“ hatten, in die übergeordneten Rubriken übernommen.
- In den anderen Kapiteln wurden Arzneimittel, die Schmerzqualitäten zum Ausdruck bringen (wie brennend, stechend usw.) in die jeweils passende übergeordnete Rubrik übernommen.

Das zu Grunde liegende Prinzip ist einfach: Ein reißender Schmerz ist immer auch ein Schmerz, weshalb die Arzneimittel unter „reißend“ auch zur jeweiligen Rubrik (z.B. „nach Kratzen“) gehören.

- Damit wurde erreicht, dass sehr viele Schmerz-Rubriken **wesentlich erweitert** werden konnten und wir dem Ziel der **Vollständigkeit** dieser Rubriken einen großen Schritt näher gekommen sind.

Erstmals wurde nicht nur gekennzeichnet, welche Arzneimittel aus Unterrubriken stammen, sondern **auch die älteste Quelle für dieses Mittel mit angegeben.**



Übernahme von Arzneimiteleinträgen aus passenden Unterrubriken in die übergeordnete Rubrik

Haut - Schmerz

• **Kratzen**, nach: agar* agng[^] Alum* alum-p_{k2} am-c[^] Am-m[^] ambr^{3^} ant-c[^] arg-met^{3^} arn[^] Ars* ars-s-f_{k2} asaf[^] Bar-c* bar-s_{k2} bell* bry[^] calc* cann-s^{3^} canth[^] caps* carb-ang carb-v[^] caust[^] chin* cic[^] cocc* con* cycl[^] dros[^] euphr* Graph[^] Hep[^] igng kali-c[^] kreos* led* Lyc[^] m-ambo^{3^} m-aust^{3^} mag-c^{3^} mag-m[^] mang[^] merc[^] Mez^{3^} nat-c^{3^} nat-m* nit-ac^{3^} nux-v* Olnd[^] par* Petr* ph-ac* Phos[^] phyt₈ plat₈ plb* psor₈ puls* ran-b[^] rhus-t* ruta[^] sabin^{3^} sars₃[^] sel* sep* Sil* spig[^] spong[^] squil* staph* sul-ac[^] Sulph[^] tarax[^] thuj* verat* zinc₄ ▶ kola_{stb3}

- **geschwürig**; wie: am-c[^] m-m* arn* asaf* bar-c* bell* bry* calc* carb-v* c[^] t* chin* cic* con* cycl* Graph* hep* kali-c* le[^] mag-m* mang* merc* nat-m* petr* Phos* Puls[^] n-b* Rhus-t* sep* Sil* spig* staph* sul-ac* Sulph[^] thuj* verat* zinc*

- **nagend**: agar* agng a[^] ant-c* bar-c* canth* caps* cycl* dros* kali-c* l[^] Lyc* Olnd* par* ph-ac* phos* plat₈ puls₊ rhus-t* a[^] spong[^] staph* tarax* verat*

- **reißend**: ars* bell* bry* c[^] cycl* Lyc* m-ambo^{3^} puls* rhus-t* sep* sil* sta[^] Sulph[^]

- **wund** schmerzend: agar₃* alum₃* ambr₃* ant-c₃* arg-met₃* bar-c₃* bry₃* calc₃* cann-s₃* canth₃* caps₃* cic₃* dros₃* graph₃* Hep₃* kali-c₃* led₃* lyc₃* m-ambo₃* m-aust₃* mag-c₃* mang₃* merc₃* Mez₃* nat-c₃* nat-m₃* nit-ac₃* nux-v₃* Olnd₃* par₃* Petr₃* ph-ac₃* phos₃* psor₈ puls₃* Rhus-t₃* sabin₃* sars₃* sel₃* Sep₃* sil₃* squil₃* Staph₃* Sulph₃* verat₃* zinc₃*

- **ziehend**: cycl₆

- Die Rubrik **Haut - Schmerz - Kratzen, nach** enthielt in der Vorgängerversion von Synthesis 32 Arzneimittel.
- In der aktuellen Ausgabe enthält dieselbe Rubrik 78 Arzneimittel.
- Sie erkennen die Arzneimittel, die aus einer Unterrubrik übernommen wurden, an dem nachgestellten [^] Arzneimittel ohne dem nachgestellten [^] waren in dieser Rubrik bereits vorher vorhanden.
- Wenn das [^] ohne weitere Angabe erscheint, handelt es sich um einen Eintrag von *Kent*.
- Wenn das [^] mit einer weiteren Angabe erscheint, erkennen Sie zusätzlich die Quellenangabe aus der Unterrubrik, wobei wie bei den anderen Einträgen die älteste Quelle genannt wird.
- Im Kapitel Gemüt wurden die Arzneimiteleinträge aus Unterrubriken in die übergeordneten Rubriken übernommen.
- In allen anderen Kapiteln wurden die Arzneimittel aus den Schmerzqualitäten in die jeweils passende übergeordnete Rubrik übernommen.

Die Rubrik **Haut - Schmerz - Kratzen, nach - wund** ist eine Rubrik aus *Bönninghausens Taschenbuch von 1846*. Die Arzneimittel dieser Unterrubrik wurde vollständig in die übergeordnete Rubrik übernommen.

Ein weiterer Schritt, der dafür sorgt, dass alle in Frage kommenden Arzneimittel in den Rubriken enthalten sind.



Wiederholung von Arzneimitteln

Wesentliche Verbesserung der Lesbarkeit

Haut – Schmerz

(bisher)

• unter der Haut

- **Kratzen** nach: arn[^] asaf[^] bar-c[^] bry[^] calc[^] carb-v[^] con[^]
 cycl[^] Graph[^] hep[^] kali-c[^] led[^] nat-m[^] petr[^] Phos[^] Puls[^]
 ran-b[^] Rhus-t[^] Sil[^] staph[^] Sulph[^] zinc[^]
 -- **geschwürig**; wie: arn₈ asaf₈ bar-c₈ bry₈ calc₈ carb-v₈
 con₈ cycl₈ Graph₈ hep₈ kali-c₈ led₈ nat-m₈ petr₈ Phos₈
 Puls₈ ran-b₈ Rhus-t₈ Sil₈ staph_{6*} Sulph₈ zinc₈

Unnötige Wiederholungen Arzneimitteln

➤ Um eine unnötige Wiederholung von Arzneimitteln zu vermeiden, wenn alle Arzneimittel aus einer einzigen Unterrubrik stammen, zeigt ein besonderes Symbol an, daß die Arzneimittel hier nicht ein zweites Mal genannt werden.

➤ Das Zeichen \downarrow bedeutet, dass an dieser Stelle die selben Mittel zutreffen, die im Anschluß an den Symptomtext genannt werden.

Haut – Schmerz

(neu)

• **unter** der Haut ! Kratzen; nach \downarrow geschwürig; wie:
 arn₈ asaf₈ bar-c₈ bry₈ calc₈ carb-v₈ con₈ cycl₈ Graph₈
 hep₈ kali-c₈ led₈ nat-m₈ petr₈ Phos₈ Puls₈ ran-b₈
 Rhus-t₈ Sil₈ staph_{6*} Sulph₈ zinc₈

➤ In diesem Beispiel kommen die selben Arzneimittel sowohl für die Rubrik Haut - Schmerz - unter der Haut - Kratzen, nach als auch für die Rubrik Haut - Schmerz - unter der Haut - Kratzen, nach - geschwürig, wie in Frage.

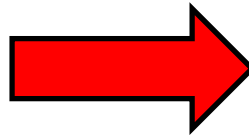


Wiederholung von Arzneimitteln

Wesentliche Verbesserung der Lesbarkeit

Kopf – Schmerz Stirn – Seiten (bisher)

- ▽ **erstreckt** sich zu ...
- > **Gesicht**: cycl[^]
 - >> **stechend**: cycl
 - > **Kiefer**: all-c[^]
 - >> **stechend**: all-c
 - > **Nacken**: arg-n[^]
 - >> **bohrend**: arg-n*
 - > **Nasenzwurzel**: Lyc[^]
 - >> **reißend**: Lyc₊
 - > **Rücken**: spong[^]
 - >> **drückend**: spong₊
 - > **Scheitel**: sep₂[^]
 - >> **reißend**: sep₂
 - > **Schläfen**: kalm[^] mez[^]
 - >> **reißend**: kalm mez
 - > **Wange**: guaj₂[^] lachn[^]
 - >> **reißend**: guaj₂ lachn
 - > **Zähne**: all-c[^]
 - >> **stechend**: all-c



Kopf – Schmerz Stirn – Seiten (neu)

- ▽ **erstreckt** sich zu ...
- > **Gesicht** ↓ stechend: cycl
 - > **Kiefer** ↓ stechend: all-c
 - > **Nacken** ↓ bohrend: arg-n*
 - > **Nasenzwurzel** ↓ reißend: Lyc₊
 - > **Rücken** ↓ drückend: spong₊
 - > **Scheitel** ↓ reißend: sep₂
 - > **Schläfen** ↓ reißend: kalm mez
 - > **Wange** ↓ reißend: guaj₂ lachn
 - > **Zähne** ↓ stechend: all-c

- Das Zeichen ↓ bedeutet, dass an dieser Stelle die selben Mittel zutreffen, die im Anschluß an den Symptomtext genannt werden.

Die Darstellung der Rubriken wird dadurch wesentlich übersichtlicher



Zusammenfassung leerer Rubriken

Wesentliche Verbesserung der Lesbarkeit

Auge

(bisher)

Starren, Stieren ...

*Squil** **Stram*** *Stry** sul-ac sul-ik₂ sulph* tab* tarent*
ter* *Verat** verat-v_{hr1}* vip* visc_{sp1} *Zinc** zinc-pk₂
▶ atra-r_{bnm3} hydrog_{srj2} ix_{bnm8} kola_{stb3} lac-loxod-a_{hrn2}
ozone_{sde2} positr_{n12} ribo_{rly4}

• morgens
- Freien; im: nux-v*

- Um die Lesbarkeit zu erhöhen und das Schriftbild ruhiger zu gestalten, wurden Rubriken **zusammengefaßt**, wenn auf eine leere Rubrik nur eine weitere folgt.

Auge

(neu)

Starren, Stieren ...

*Squil** **Stram*** *Stry** sul-ac sul-ik₂ sulph* tab* tarent*
ter* *Verat** verat-v_{hr1}* vip* visc_{sp1} *Zinc** zinc-pk₂
▶ atra-r_{bnm3} hydrog_{srj2} ix_{bnm8} kola_{stb3} lac-loxod-a_{hrn2}
ozone_{sde2} positr_{n12} ribo_{rly4}

• morgens **|** Freien; im: nux-v*

- Dies wird durch einen **durchbrochenen, senkrechten Strich** gekennzeichnet. **|**



Repertoriums-Struktur

- **Bewährtes Kopf zu Fuß Schema** von GEMÜT bis ALLGEMEINES
- **Alphabetische Sortierung** der Haupt- und Unterrubriken
- **Innerhalb der alphabetisch sortierten Rubriken** unterteilt in
 - **Seiten**
 - **Zeiten**
 - **Modalitäten und Schmerzqualitäten** (alphabetisch sortiert)
 - **Erstreckungen**
alphabetisch als Unterrubriken von **erstreckt sich zu**
 - **Orte** (alphabetisch sortiert)

Das Auffinden von Symptomen wird einfacher und schneller.



Verbesserung der Repertoriumsstruktur

Verschieben der Schmerzqualitäten

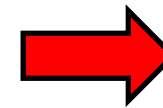
- Durch das Verschieben der Schmerzqualitäten (wie z.B. drückend) an die letzte Ebene eines Symptoms wurde die Struktur des Repertoriums wesentlich vereinfacht und verwandte Rubriken dadurch nebeneinander gestellt. Über viele Seiten verstreute und oft unklare Schmerzqualitäten wurden an einer Stelle zusammengefaßt.

Frühere Synthesis-Ausgaben (auf 7 verschiedenen Seiten)

- Extremitäten – Schmerz – drückend – Ellbogen Seite 1376
- Extremitäten – Schmerz – reißend - Ellbogen Seite 1387
- Extremitäten – Schmerz – schneidend - Ellbogen Seite 1402
- Extremitäten – Schmerz – stechend – Ellbogen Seite 1406
- Extremitäten – Schmerz – Wehtun - Ellbogen Seite 1420
- Extremitäten – Schmerz – wund – Ellbogen Seite 1426
- Extremitäten – Schmerz – ziehend – Ellbogen Seite 1434

Aktuelle Ausgabe (auf 1 Seite zusammengefaßt)

- Extremitäten – Schmerz – Ellbogen - drückend
reißend
schneidend
stechend
Wehtun
wund
ziehend



Zeitintensives Suchen und Blättern im Repertorium wird minimiert



Verbesserung der Repertoriumsstruktur

Verschieben der Schmerzqualitäten

Extremitäten – Schmerz – Ellbogen - Bewegung

-- **agg.:** agn **Bry*** *Calc-s Carbn-s* chin[^] clem[^] *Coloc*[^]
cycl₁[^] graph[^] *Guaj* hydr[^] kali-bi led lyc[^] mag-c[^]
med[^] plb prun[^] rhus-t[^] sil[^] staph[^] sulph thuj[^] ust
▶ ambr_{tsm1} dulc_{fd4} kali-s_{fd4}[^] mand_{rsj7} ruta_{fd4}
spong_{fd4} streptoc_{rly4}[^] vanil_{fd5}

> **drückend:** agn* led* sulph* ▶ dulc_{fd4}
> **reißend:** chin graph lyc sil thuj
> **schneidend:** med
> **stechend:** mag-c med_{hr1} spong ▶ kali-s_{fd4}
ruta_{fd4} vanil_{fd5}
> **Wehtun:** hydr prun
> **wund schmerz**zend: clem cycl₁ ▶ streptoc_{rly4}
> **ziehend:** **Bry*** *Coloc** rhus-t* sil staph*

Frühere Synthesis-Ausgaben

Seite 1376

Seite 1387

Seite 1402

Seite 1406

Seite 1420

Seite 1426

Seite 1434

Zeitintensives Suchen und Blättern im Repertorium wird minimiert



Orientierungshilfen

zum schnelleren Auffinden von Symptomen

Symptome und Arzneimitteleinträge wurden mit **optischen Orientierungszeichen** versehen.

● = Künzli

▽ = erstreckt sich

◆ begleitet

◊ abwechselnd

○ = Orte

→ siehe

↗ siehe auch

- **Künzli-Punkte** bei Symptomen und Arzneimitteln
- Die Rubrik „**erstreckt sich zu**“ wird durch ein **nach unten gerichtetes Dreieck** gekennzeichnet
- Die Modalität „**begleitet von**“ wird durch eine **schwarze Raute** gekennzeichnet.
- Die Modalität „**abwechselnd mit**“ wird durch eine **schwarz-weiße Raute** gekennzeichnet.
- Ist eine Rubrik ein **Ort**, wird sie durch einen **weißen Kreis** gekennzeichnet.
- **Verweise** geben an, unter welchem Stichwort die gesuchte Rubrik steht und ist mit einem **waagrechten Pfeil** gekennzeichnet.
- **Querverweise** sind Verweise auf ähnliche oder verwandte Rubriken und werden mit einem **schräg nach oben zeigenden Pfeil** gekennzeichnet.



Orientierungshilfen zum schnelleren Auffinden von Symptomen

Symptome und Arzneimitteleinträge wurden mit
optischen Orientierungszeichen versehen.

!

- Um die Lesbarkeit zu erhöhen und das Schriftbild ruhiger zu gestalten, wurden Rubriken **zusammengefaßt**, wenn auf eine leere Rubrik nur eine weitere folgt.

^ aus Unterrubrik

- Sie erkennen die Arzneimittel, die aus einer Unterrubrik übernommen wurden, an dem nachgestellten Symbol ^.

* bestätigt

- Bei Einträgen von Kent, die von weiteren Quellen bestätigt sind, steht hinter dem Arzneimittel ein Sternchen *. Bei allen anderen Quellen steht das Sternchen hinter der Quellenangabe.

↑↓+ Kents Korrekturen

- **Kents eigene Korrekturen** sind durch Pfeile bzw. ein Pluszeichen gekennzeichnet (siehe Folie Wiederholung von Arzneimitteln)
- Das Zeichen ↓ bedeutet, dass an dieser Stelle die selben Mittel zutreffen, die am Ende des Symptomtextes genannt werden.

↓



Entscheiden auch Sie sich für
die Neuauflage von

Synthesis

Repertorium homoeopathicum
syntheticum

Edition 2009

Subskriptionspreis bis zum Erscheinen

210,- €

(Ende Mai 2009)

danach

240,- €



Synthesis



Hahnemann Institut

